



Der Dorfbote

Ausgabe 4 - Dezember 2012

Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen - Bargeshagen

Grußwort des Bürgermeisters zum Jahreswechsel Das Beste kommt zum Schluss – die Eröffnung der Kulturscheune

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

wir bewegen uns mit großen Schritten auf das Jahresende zu. Viele von uns verlassen morgens im Dunkeln das Haus und kehren nach der Arbeit im Dunkeln zurück. Diese Jahreszeit wird oft als bedrückend empfunden. Aber wie bei jeder Jahreszeit gibt es auch hier positive Aspekte. Viele freuen sich auf das nahende Weihnachtsfest mit ein paar freien Tagen an denen man Familienangehörige trifft, die einem lieb und teuer sind. Einige nutzen die langen Abende im Winter, um schon die Aktivitäten für Frühjahr und Sommer zu planen. Für unsere Gemeinde ist der November 2012 der Monat, an dem wir unsere Kulturscheune ihrer Bestimmung übergeben.

Über einen langen Zeitraum wurde an diesem Vorhaben gearbeitet. Mit dem Vorbesitzer, Herrn Budde, wurde lange über den Ankauf des Flurstücks mit den Gebäuden verhandelt. Nach dem wir den Notarvertrag unterschrieben hatten, ging es an die Planung mit unserem Architekten des Vertrauens. In einer intensiven Zusammenarbeit mit Herrn von Zweydorff wurde eine Lösung geschaffen, die alle Beteiligten zufrieden stellte. Diese Lösung wurde dann als Bauantrag an den Landkreis zur Genehmigung eingereicht. Neun lange Monate mussten wir auf eine Baugenehmigung warten, die dann auch noch, zu unserem Ärger, an viele Bedingungen geknüpft war. In einer intensiven Zusammenarbeit zwischen Architekt, Fachplanern und Gemeinde wurde nach Möglichkeiten gesucht, diese Bedingungen zu erfüllen und die Funktionalität der Kulturscheune zu erhalten. Im Ergebnis der Ausschreibung erhielten auch drei Handwerksbetriebe aus der Gemeinde den Zuschlag für die Realisierung. Bei den wöchentlichen Baubesprechungen mussten viele Probleme aus dem Weg geräumt werden. Herr Dasenbrook und Herr Catalan haben die Belange der Gemeinde in Absprache mit den Planern und den Ausführungsgewerken sehr gut vertreten. Auch aus diesem Grund können wir mit dem Ergebnis ausgesprochen zufrieden sein.

Das Thema Kulturscheune hat in den Gesprächen der letzten Monate in der Gemeinde einen großen Raum eingenommen. Viele Bürger haben den Baufortschritt von der B 105 aus verfolgt. Jetzt bekamen sie endlich die Möglichkeit, nach der feierlichen Eröffnung am 30.11.2012 mit geladenen Gästen, diese am 01.12.12 von 13.00 bis 17.00 Uhr bei einem Tag der offenen Tür von Innen in Augenschein zu nehmen. An diesem Nachmittag konnten Sie sich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen ein Bild von der großen Vielfalt des kulturellen Lebens in der Gemeinde machen, es hatten sich viele Vereine und Interessenverbände vorgestellt. Es wäre schön, wenn Sie sich der einen oder anderen Gruppe anschließen würden. Am Abend konnten Sie an einem vom Kulturverein veranstalteten Tanzabend teilnehmen. Der Kulturverein und die Gemeindevertretung sind sehr gespannt auf die Resonanz zu diesem Wochenende.

Leider konnten wir unsere Zusagen zu den erhofften Fördermitteln für den Hochwasserschutz in Admannshagen-Ausbau in der 37. KW

nicht einhalten. Das lag nicht an der Gemeinde, sondern an der großen Politik. Die geplante Förderung wurde nicht mit der EU in Brüssel abgestimmt. Mittlerweile liegt die Zustimmung der EU-Kommission vor und wir rechnen mit der Bewilligung der Fördermittel bis Ende November/Anfang Dezember. Da die Maßnahme auch noch ausgeschrieben werden muss, ist mit einer Realisierung im Jahr 2012 nicht mehr zu rechnen.

Die zweite große Baustelle der Gemeinde ist die Erweiterung der Amtsschule in Rethwisch.

Kinder der Gemeinde, die in Rethwisch zur Schule gehen und deren Eltern, können sich jeden Tag ein Bild von dem Baufortschritt machen. Nach den Aussagen der Bauleitung ist eine Fertigstellung des Schulneubaus bis zum Schuljahr 2013/2014 nicht in Gefahr. Dass die Bauphase große Beeinträchtigungen im Schulablauf mit sich bringt, ist leider nicht zu vermeiden. Aber ich denke, der Ausblick auf den August 2013 entschädigt Lehrer und Schüler gleichsam.

Ich wünsche Ihnen in der stressigen Vorweihnachtszeit, dass Sie die vielen Weihnachtsfeiern gut meistern und auch die nötige Ruhe und Besinnung finden. Auch im Namen der Gemeindevertretung wünsche ich Ihnen eine gesegnete Weihnacht und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr 2013. Ich wünsche mir, dass wir uns bei vielen Aktivitäten in der Gemeinde treffen und dort ins Gespräch kommen.

Ihr Bürgermeister
Hans-Peter Stuhr



Hans-Joachim Lemke



Übung macht den Meister, Dank auch den Grünschnittmännern

Das CCB - ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde

Unser Clubleben war wieder sehr abwechslungsreich; hier ein Rückblick über das vergangene Jahr. Wir waren in der

(Schlagzeug) und Marco (Bandmitglied der Gruppe „marco & friends“) sowie Dimitri, als Musikspezialist und neuer Coach

Anlässlich der Herbstferien starteten wir am 04. Oktober 2012 gegen 10.30 Uhr mit drei Autos in Richtung Eishalle Rostock. Der Aufenthalt dort bereitete uns viel Freude. Wirklich alle, die mitfuhren, gingen auch auf das Eis. Die einen liefen super, den anderen fehlten noch einige Trainingsstunden. Unser Ausflug verlief jedoch ohne Knochenbrüche und alle kamen gesund und unversehrt zum CCB zurück, es ging gleich in den Club und der Nachmittag war gerettet.

Am 02. November 2012 fand unsere diesjährige Gespensternacht statt. Bei Würstchen und Toast zum Abendbrot, Gruselgeschichten, einem Lagerfeuer, Marshmallows und Stockkuchen, Kinderpunsch, einer Nachtwanderung und Übernachtung im CCB, hatten alle Anwesenden zwei schöne Tage.

Der 15. November stand ganz unter dem Motto „bald nun ist Weihnachtszeit“. Die Töpferfrauen des CCB fanden sich zu einem Adventsbasteln in unserem Haus ein. Sie wollten Weihnachtskugeln mit Beleuchtung basteln. Bei Kaffee und Kuchen fanden wir uns zu einem kleinen gemeinsamen Schwätzchen zusammen.

Der 16. November galt dem fleißigen Grünschnittteam! Die Männer und ihre Frauen waren im CCB zum gemütlichen Beisammensein eingeladen, um ihnen ein Dankeschön zu sagen. Auch hier wurden bei Kaffee und Kuchen, Überraschungen



Die Eisflitzer des CCB

Pandino-Spielwelt, in der Eishalle Rostock, auf Schatzsuche, im Hansa Park, im Heuhotel und im Hochseilgarten, um nur einiges zu nennen. Wir berichteten darüber in vergangenen Ausgaben des Dorfboten. Nun aber zu unseren Aktivitäten im letzten Drittel des Jahres: Vom 25. September bis 14. Oktober sammelten unsere Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Jugendsammelwochen in der Gemeinde 615,54 Euro. Die Jugendlichen führten beim Sammeln einen Sammlerausweis mit sich. Die Listen hatten jeweils eine registrierte Nummer und jeder Spender trug sich selbst in diese Liste mit Namen und Betrag ein. 430,88 Euro, das sind 70% des Gesamterlöses, bleiben für das CCB und 184,66 Euro wurden an den „Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern“, der auch Veranstalter dieser Sammlung war, abgeführt. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Spendern in der Gemeinde bedanken.

Von einem Teil des Geldes haben wir eine Bassgitarre und einen Verstärker für die noch junge Band „puno`s“ gekauft. Diese Gruppe hat sich im Juli 2012 im CCB gegründet und möchte nun mit 5 Bandmitgliedern musizieren. Am 30. September 2012 probten sie erneut im Rahmen des vierten Musikworkshops in unserem Haus. Jette (Sängerin), Anna (Sängerin), Nick (Sänger), Paul (Gitarre), Johannes

dieser Gruppe. Auf der Tagesordnung stand an diesem Tag die Vorbereitung für den Auftritt zur Einweihungsfeier der Kulturscheune am 30. November 2012. Es wurde wieder fleißig geübt und so manche Kritik geschluckt, denn es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Zum Nachmittag gab es zur kleinen Pause Broiler & Toast. Gestärkt ging es in die zweite Runde, schon klangen die gespielten und gesungenen Lieder besser. Am Ende der Veranstaltung gegen 16.00 Uhr waren alle so ziemlich geschafft, denn es lag und liegt noch eine Menge Arbeit vor ihnen. Doch schon am nächsten Tag ging es weiter. Um 14.00 Uhr standen alle auf ihren Plätzen und es wurde gesungen, was das Zeug hält.

Zeitnah gründete sich eine Cheerleadergruppe aus 6 Mädchen, die gerne zur Musik tanzen. Jeden Dienstag trainieren sie fleißig. Auch diese kleine Gruppe wird zur Eröffnung am 30. November ihren ersten Auftritt haben. Wir wünschen beiden Teams viel Erfolg.



Stockkuchen backen am offenen Feuer macht Spaß und satt

und Abendbrot, alle Neuigkeiten ausgetauscht und der Erfolg der Grünschnittannahme ausgewertet. Wie in jedem Jahr geht ein Teil des Erlöses aus der Grünschnittannahme an beide Jugendclubs der Gemeinde. Dafür vielen, vielen Dank.

Die Leitung des CCB

Vom CCB zur BBB

Gesucht wird alles, was Musik macht

Seit wenigen Monaten proben im neu eingerichteten Musikstudio im Creativ Center Bargeshagen (CCB) einige Jugendlichen an den dort vorhandenen Instrumenten. Gitarre, Keyboard und Mikrofon, angeschlossenen an eine Verstärkeranlage, dazu ein Schlagzeug im Hintergrund - die Mädchen und Jungen üben für ihren Auftritt zur Eröffnung der Kulturscheune.

Noch reicht der Platz in dem ausgebauten Dachstübchen aus. Doch was wäre, wenn sich plötzlich weitere Interessenten finden würden, die ebenfalls Lust hätten, in einer Tanzmusik-Band, eventuell der Big Band Bargeshagen (BBB), mitzuspielen? Das dürfte jedoch kein Problem sein, denn in der Kulturscheune gibt es jede Menge Raum dafür.

In einer Gemeinde mit fast dreitausend Einwohnern finden sich bestimmt einige, die vor Jahren einmal ein Instrument erlernt haben und nun

nur noch im „stillen Kämmerlein“ für sich spielen.

Wäre es nicht schön, mit Gleichgesinnten zusammen zu kommen und gemeinsam zu proben. Ob mit oder

noch einige sein, die aus der klassischen Linie kommen, auch für die wäre hier der richtige Ort zum gemeinsamen Üben



Im neuen Proberaum wird fleißig geübt

ohne Notenkenntnisse, die Hauptsache ist die Lust am gemeinsamen Musizieren. Sollten darunter auch

Wer mitspielen möchte, kann sich unter der Tel.-Nr. 0171 1718808 bei Dimitri Volossyrakis melden.



Danke für 2012 – 2013 werden wir 15!

Dank am Jahresende

*Wir möchten am Ende von diesem Jahr.
Für alles Danken - vor allem was da war.
Für' Dasein, all die gemeinsamen Stunden.*

Für' Singen und Lachen in fröhlichen Run-den.

Für all die Arbeit, ein jeder dazu war bereit.

Für Geschenke der wertvollen Zeit.

Für das was niemand sieht, nicht nur bei Nacht

Und doch so viel Mühe macht.

Es war eine Zeit mit Pflicht und Kür.

Nun steht ein neues Jahr vor der Tür.

Vor allem Gesundheit, keine Frage.

Das wünschen wir Allen, und glückliche Tage.

Ein neues Jahr, das uns Freude macht.

Dass immer einer da ist, der mit uns lacht

(Brigitte Obermaier, München)

Mit diesem Gedicht möchte ich wir das Jahr 2012 in wenigen Tagen verabschieden und Dank sagen an unsere Sponsoren, Grünschnittmänner, Herrn Catalan und natürlich der Gemeinde nebst unserem Bürgermeister Herrn Stuhr.

Gemeinsam mit den Creativ Center, der Feuerwehr, dem Kulturverein sowie mit dem Kindergarten „Storchennest“ wurden viele gemeinsame Aktivitäten vorbereitet und durchgeführt. Wie z. B. Kindertagsfeier, Laternenumzug, Hansa Park, Dorffest und die Veranstaltung des Kulturvereins am 5. Mai.

Gemeinsam werden wir am 30.11.12 die neue Kulturscheune der Gemeinde eröffnen und am 1.12.12 werden unsere kleinen Zirkuskünstler ihr Können am Tag des offenen Scheunentores zeigen.

Schön ist es auch, dass viele älteren Bürger unserer Gemeinde mit uns basteln und an unsere Veranstaltungen teilnehmen. Kaffee und Kuchen schmeckt allen

bei einer kleinen Plauderei.

2013 wird für uns ein Jahr mit einem großen Highlight, am 21. März wird unser Jugendtreff 15 Jahre alt. Unsere Feier findet am 25.05.2013 statt.

Zu den Bundetagwahlen 2013 werden wir unseren Jugendtreff mit einer neuen Fassade präsentieren. Weitere Highlights werden selbstverständlich folgen und wie immer wird dann auch rechtzeitig informiert.

In diesem Sinne wünschen wir allen Bürgern der Gemeinde ein besinnliches Weihnachtsfest, einen fleißigen Weihnachtsmann sowie einen guten und erfolgreichen Rutsch ins neue Jahr 2013!

Dies wünscht euch die Clubleitung nebst Clubrat.

Tagesmutter aus Berufung

Annette Opolka ist nicht nur Erzieherin, sondern auch Managerin ihrer Einrichtung



Es raschelt so schön im Laub

Am Ortseingang von Admannshagen, auf dem Gelände des ehemaligen LPG-Stützpunktes, entdeckt man in einem Flachbau eine Tür und daneben Fenster, die bunt geschmückt sind mit getrockneten und selbst gebastelten Blättern sowie Ketten aus Bucheckern. Diese wunderschöne Herbstdekoration lässt erkennen, dass hier junge Künstler am Werk sind. Was man jedoch auf den ersten Blick nicht gleich vermutet, es sind einige der Jüngsten unserer Gemeinde, die hier ihre kreativen Werke zur Schau stellen.

Auch der Aufenthaltsraum der Kinder ist bunt geschmückt mit Herbstlaub-Colagen aus bunten Papierschnipseln. An der Wand hängen, wie auf einer Wäscheleine, Bilder, die an den vergangenen Sommer erinnern, Furchen, aus denen das Getreide wächst, dazwischen leuchtend rote Kornblumen, mit Wasserfarben auf das Papier gebracht. Von der Decke hängen Weidenzweige herab, darin ein echtes Vogelnest, darunter Äpfel und Wolken aus Pappmaché und der



Der Herbst hängt an der Decke

was hier wächst, bereichert nach der Ernte den Mittagstisch. Bei jedem Wetter geht es hinaus in die Natur. Viele der Pflanzen, die am Wegesrand stehen, kennen die Kinder schon beim Namen und wissen auch, welche sie davon für den Salat verwenden können.

Frau Anette Opolka erwarb nach der Wende ihren Abschluss als staatl. anerkannter Erzieher mit der Ausbildung zum Fachlehrer für Musik mit Lehrbefähigung. Es ist auch nicht verwunderlich, dass die Kinder, die zwischen ein und drei Jahren alt sind, wunderschöne Kinderlieder singen können. Ob Oster-, Sommer-, Herbst- und Laternenlieder, das Repertoire ist weit gefächert. Demnächst werden sie sich mit Anna, wie die Kinder

Lieblingvogel der Kinder - ein Zeisig.

Hinter dem Gebäude auf dem Hof lädt eine Freifläche zum Spielen ein, daran anschließend ein kleiner Gemüsegarten. Hier bauen die Kinder ihr eigenes Gemüse an und können das Wachsen von der Aussaat bis zur Ernte beobachten. Ob Rucola, Mangold, Kohlrabi, aber auch eigener Kräutertee, alles

ung spielt sie mit den Kindern und man sieht dabei auch, dass sie sich dabei in die Welt der Jüngsten hinein-versetzt. Als Außenstehender bemerkt man kaum, dass Frau Opolka hier ein kleines Unternehmen managt, denn auch die Zubereitung der Malzeiten, der Einkauf, die Buchführung, die Planung der Beschäftigungen, all dieses muss sie allein organisieren. Wie gut, dass sie bei der persönlichen Hausarbeit durch ihren Mann und die Tochter unterstützt wird. In Kooperation mit einer weiteren Tagesmutter, Frau Larysa Ivanova, die ein Geschwisterkind von ihr betreut, organisiert Frau Opolka gemeinsame Spaziergänge und Spiele.

Leider sind die Tage an diesem schönen Standort gezählt, hier entsteht das vorerst letzte Neubaugebiet unserer Gemeinde. Das kleine Gewerbegebiet und darin leider auch die Räume der Tagesmutter müssen in absehbarer Zeit der Planieraupe weichen.

Und so ist Frau Opolka schon jetzt auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten,



Die Kinder üben das Laternenlied

um ihre Tätigkeit, oder eigentlich sollte ich sagen, „ihre Berufung“, fortzuführen. Es sollten mindesten zwei, möglichst aber drei Räume zwischen 10 und 15 m² sein, die den Kindern die Möglichkeit bieten, sich ihren Neigungen entsprechend zu beschäftigen, oder dem Alter entsprechend, Ruhepausen einzulegen.

Als Alternative zur Kindertagesstätte ermöglicht Frau Opolka den Eltern, dieser fünf von ihr betreuten Kinder, ihren Tätigkeiten unbesorgt nachzugehen. Mit viel Liebe und Zunei-

gung spielt sie mit den Kindern und man sieht dabei auch, dass sie sich dabei in die Welt der Jüngsten hinein-versetzt. Als Außenstehender bemerkt man kaum, dass Frau Opolka hier ein kleines Unternehmen managt, denn auch die Zubereitung der Malzeiten, der Einkauf, die Buchführung, die Planung der Beschäftigungen, all dieses muss sie allein organisieren. Wie gut, dass sie bei der persönlichen Hausarbeit durch ihren Mann und die Tochter unterstützt wird. In Kooperation mit einer weiteren Tagesmutter, Frau Larysa Ivanova, die ein Geschwisterkind von ihr betreut, organisiert Frau Opolka gemeinsame Spaziergänge und Spiele.

Wer in unserer Gemeinde die Möglichkeit sieht, mit preiswerten Räumen weiterzuhelfen, melde sich bitte bei Frau Opolka unter der Tel.-Nr.: 0172 9348589.

Der Töpferclub Bargeshagen



Februar 2008 – sieben Frauen aus Bargeshagen ergreifen die Initiative und gründen den Töpferclub.

Mit viel Engagement und Liebe wurden Tische, Hocker, Regale, erstes Handwerkszeug, Ton und Farbe beschafft. Einige hatten schon Erfahrung mit dem Töpfern und gaben ihr Wissen an die anderen weiter. Finanziert wird das Projekt auf privater Basis durch monatliche Mitgliedsbeiträge. Große Unterstützung fanden die „Töpferfrauen“ durch die Gemeinde, die einen Raum im Creativ Center Bargeshagen und den Brennofen zur Verfügung stellte.

Unser Töpfern fand auch das Interesse der Kinder, und so wurde das Kinder-Töpfern, jeden Dienstagnachmittag unter Leitung von Frau Uta Facklam

und teilweise von Mitgliedern des Töpferclubs ins Leben gerufen. Das Handwerkszeug und auch die Farben stellen die Mitglieder des Töpferclubs den Kindern zur Verfügung. Inzwischen ist das Interesse so groß, dass wir bereits 16 Mitglieder und viele Kinder zählen und an die Grenzen unserer Kapazität gestoßen sind in Bezug auf die Raumgröße, Trocknung der Scherben sowie Kapazität des Brennofens.

Wunderschöne Keramiken sind bereits entstanden. Es erfordert viel Geschick und Kreativität. Beim Besuch von Töpfermärkten oder Ateliers holen wir uns neue Anregungen und auch einige professionelle Töpferinnen konnten uns wertvolle Tipps geben. Auch durch Fachliteratur und Videos konnten wir nützliche Hinweise sammeln.

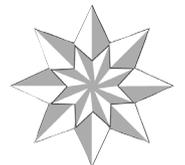
Wie jedes Jahr, so stellen wir bereits in diesem unsere Exponate in einer Ausstellung im CCB aus. Doch am 01. Dezember 2012 zur Neueröffnung der

Kulturscheune Bargeshagen werden wir wieder vertreten sein und bieten Keramiken zum Verkauf an. Für die Seniorenweihnachtsfeier backen wir, wie in jedem Jahr, unsere leckeren Kuchen.



An dieser Stelle sei der Gemeinde für die Unterstützung von allen Mitgliedern des Töpferclubs nochmals gedankt!

Im Namen der Töpfergruppe:
Maritta Möller



Neujahrsfeuer

Es schon zu einer guten Tradition gewordenen, das jährlich durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr organisierte „Neujahrsfeuer“. Auch in diesem Jahr treffen sich in Bargeshagen auf dem Fest- und Übungsplatz am Admannshäger Damm viele Bürger der Gemeinde, um sich zum neuen Jahr zu begrüßen und am wärmenden Neujahrsfeuer Glühwein und Bratwurst zu genießen. Und ein alter Brauch wird beibehalten: Wer einen abgeschmückten Weihnachtsbaum mitbringt, erhält einen Becher Glühwein von den Kameraden der FFw gratis.

K.P.



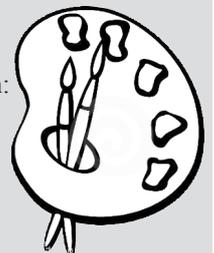
Kreativität kann man lernen! Wer hat Lust am Malen und Zeichnen?

Liebe Bürger der Gemeinde, wer hat Lust und Laune, mit mir zu zeichnen und zu malen?

Ich biete Ihnen einen Kurs an, der vor allem das Malen mit Acrylfarben beinhaltet. Mitmachen kann jeder, der Freude am Malen hat, ob Anfänger oder schon „Köner“. Rufen Sie mich doch einfach an: Tel.: 65865 oder kommen Sie persönlich vorbei in Bargeshagen, Ehm-Welk-Str. 15b.

Ich mache dann mit allen Interessenten einen Termin im Januar aus, an dem wir alle Fragen gemeinsam klären können. Der Kurs würde über 12 Wochen gehen (wöchentlich 2 ½ bis 3 Stunden) und 75 Euro kosten. Wir treffen uns im Jugendzentrum, Hauptstraße 58 in Bargeshagen zum Zeichnen und Malen.

Ich freue mich auf Sie! Sonja Eng



Uns plattdütsch Eck

Bräselsch

Heinrich Bandlow (1855 – 1933)

De Uhrenmaker Matz kem up den pleierlichen Infall, sick mit Versicherungs-Agentur eenen Biergröschchen tau verdeinen. Hei verstünn ok, de Lüd rümtausnacken, denn hei wir een lustigen Kumpan, den jederein liden möcht. So kem dat, dat oll Bräselsch em upsäukend ded un em vertellt, dat bi ehr in de Kaek een Frier utbraken wir, wat sei un de Lüd in'n Hus woll fix löschd hadden, wat aewer doch etlichen Schaden anricht't hadd. Matz güng mit in ehr Wahnung un seg up de Del von ehr armselig Behusung een Disch mit Töllers un Tassen stahn, de all swart inblökert wiren.

„Wat sall dit?“ frög hei. „Dat's all verdorben“, gew sei tau Antwurd. De Sprak füll ehr wat swer, wil dat sei keinen Tähn in'n Mund hadd. De ein Hälft von ehr Würd kem dörch den Mund, de anner quetscht sick dörch de Näs'. De Uhrenmaker wischt mit'n Finger een Strich dörch den Blak von een Töller un säd: „Waschen S' alls af, denn is't wedder, as't west is.“ „Ick denk, dat würd ick all betahlt kriegen“, meint sei.

Nu beseg hei sick de Kaek, wo een Balken brennt hadd, de aewer noch ewig un drei Dag hollen künn. Dor taxier nu eener! De arm Wittfru ded em led, aewer as Angestellter von de Versicherung müßt

hei doch so handeln, dat sien Gewissen kein Hähnerogen kreg. „Up wovel Entschädigung hewwen Sei rekent?“ „Je, ick weit't ok nich, dortau sünd Sei jo dor!“ „Sünd Sei mit hunnert Mark taufreden?“ frög hei.

De Fru kek em grot an, sei hadd höchstens up teihn Mark rekent. „Hunnert Mark?“ stamert sei rut, „is dat Sei ehr Irnst?“ „Jawoll“, säd hei. „Wenn de Versicherungs-Inspekter kümmt, ward hei woll versöken, aftauhanneln, aewer laten S' sick up gor nicks in!“ „Ick ward em woll Bescheid seggen!“ snöw sei. „Dat is nich licht! Wi willen mal de Prauw maken. Denken Sei sick, ick wir de Inspekter un wull nu de Entschädigung runnerdrücken. Also ick bün nu de Inspekter un fang an: Der Feuerschaden ist ganz unbedeutend!“ „Snacken S' doch plattdütsch! Sei känen't jo ganz gaud!“ „Sei sälen jo denken, dat ick de Inspekter bün!“ „Ach so!“ „Ein Ersatz von hundert Mark ist viel zu hoch!“ „Ick wull jo nich sovel hewwen! Sei hewwen jo sülwst seggt, dat Sei mi hunnert Mark gewen wullen!“ „Mit oll Wiwer un nig Stewel hett'n sien Not, seggt de Apostel! Ick fang nu noch eis as Inspekter an: Der angebrannte Balken ist keine hundert Mark Entschädigung wert!“ „Einmal seggen

Sei so, un einmal seggen Sei so! Sei räden noch een fustdick Lock nah'n Kakpott rin.“ „Braselsch, känen Sei nich begripen, wat ick will? Nu passen S' noch mal up de Rott!“ „Up de Rott?“ „Ja, de Diere kennen S' woll nich. De sünd nich ganz so grot as Wildswin orrer Melk-käuh. Ick will nu noch eis as Inspekter mit Sei räden!“ „Sei ümmer mit Ehren Inspekter! Wat sünd Sei för'n narrschen Minsch!“

De Uhrenmaker Matz rew sick den Kopp so düchtig, dat kein Hoor up de Stell blew.

„Känen Sei dat würllich nich begripen, dat ick as de Versicherungs-Inspekter mit Sei räden will?“ „Horre, wat'n Kirl! Wat hewwen Sei för Spennen in'n Kopp!“ „Sall ick noch eis anfangen?“ „Sei denken, ick bün äwerglöwsh!“

Matz nehm sienen Haut un makt, dat hei wegkem. Dat ganze Theater wir ok ümsüst west, denn nah een poor Dag kreg hei Orrer, an Bräselsch hunnert Mark tau betahlen. As hei ehr dat Geld inhännigt, snöw sei mit ehr unglücklich Sprak: „Na, 't hett doch hulpen, dat ick Sei ümmer richtig antwurd heww. Sei sünd ein mit kattunen Achterbein!“

Silvester - Achtsamer Umgang mit Feuerwerk in der Nähe von Reetdächern!

Wir bitten alle Einwohner, in der Silvesternacht auch an Ihre Nachbarn zu denken und besonders im Umgang mit Feuerwerkskörpern auf die zahlreichen reetgedeckten Häuser im Gemeindegebiet zu achten.

Diese Dächer sind trotz der feuchten Witterung sehr leicht entzündbar.

Da eine leichtsinnige Handhabung von Feuerwerkskörpern jeglicher Art ein erhöhtes Brandrisiko darstellt, bitten wir jeden Einwohner um den ordnungsgemäßen

und verantwortungsbewussten Umgang mit Knallkörpern und besonderes mit Raketen!

Sollte es nun doch einmal brennen, so ist die Feuerwehr wie folgt zu alarmieren: telefonisch über den Feuerwehrnotruf 112, über die Rettungsleitstelle der Kreisverwaltung 6 02 22 oder über die Alarmauslösung (roter Druckknopf) direkt an den Mast-sirenen.



Blutspendetermin

Deutsches Rotes Kreuz DRK- Blutspendedienste

Am 17.12.12 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit, in der Feuerwehr Bargeshagen am Admannshäger Damm Nr. 10 Blut zu spenden. Wie der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes Rostock informiert, kann jeder gesunde Bürger ab 18 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre) den in der Medizin dringend benötigten Lebenssaft spenden.

Das gespendete Blut wird zu Blutbestandteilsprodukten aufbereitet und zielgerichtet an Patienten in Kliniken und Arztpraxen weitergeleitet. Der Bedarf steigt vor allem in den Urlaubs- und Ferienmonaten. Da Blut nicht künstlich hergestellt werden kann, bedarf es der Solidarität jedes einzelnen.

Nähere Informationen unter 0800 11 949 11 oder www.DRK.de.

Die Kirchen geben bekannt und laden ein

Termine der Kirchgemeinden zum Weihnachtsfest und zum Jahresende

Evangelisch – Lutherische Kirchgemeinde Lambrechtshagen

Informationen für Bargeshagen

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

1. Advent, 2. 12. 12,
15 Uhr Gottesdienst mit Chor
2. Advent, 9. 12. 12,
10 Uhr Gottesdienst (P. Rotter)
3. Advent, 16. 12. 12,
10 Uhr Gottesdienst
(Pastorin i.R. Schmidt)
4. Advent, 23. 12. 12,
10 Uhr Andacht (P. Rotter)

Heilig Abend, 24. 12. 12
15 Uhr Krippenspiel
17 Uhr Christvesper (P. Rotter)
22 Uhr Christnacht
Weihnachten, 25. 12. 12,
10 Uhr Festgottesdienst
(P. Rotter)

Silvester, 31. 12. 12,
17 Uhr Altjahresabend Andacht m.
Abendmahl (P. Rotter)
Neujahr, 1. 1. 13,
17 Uhr Andacht m. Abendmahl
(P. Rotter)



Kirchgemeinde Lichtenhagen Dorf

Informationen für Admannshagen und Steinbeck

Die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lichtenhagen lädt in der Advents- und Weihnachtszeit herzlich ein:

Sonntag, 2. 12., 10 Uhr, Familiengottesdienst am 1. Advent mit anschl. Basteln und Kirchenkaffee,
Sonntag, 9. 12., 10 Uhr, Gottesdienst am 2. Advent
Sonntag 16.12., Gottesdienst am 3. Advent mit anschl. Kirchenkaffee
Sonntag, 23. 12., 10 Uhr Gottesdienst am 4. Advent
Montag, 24. 12., Heiliger Abend
14.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Kieseler)
15.15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Kieseler)
16.45 Uhr, Christvesper (Möhr)
18.00 Uhr, Christvesper (Möhr)
22.30 Uhr, Besinnliche Texte und Musik in der Christnacht (Orgel: Andreas Hain)

Dienstag, 25.12., 1. Christtag, Gottesdienst (Kieseler)
Mittwoch, 26.12., 2. Christtag, Gottesdienst mit Abendmahl (Möhr)
Sonntag, 30. 12., 10 Uhr Singegottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee (Kieseler)
Montag, 31. 12. Altjahrsabend, Andacht zum Jahresschluss mit Abendmahl (Kieseler)

Weitere Veranstaltungen

5. 12., 19.30, Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum des Pfarrhauses,
6. 12., 9.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis im Gemeinderaum des Pfarrhauses,
7. 12., 17 Uhr „Konfi-Night“ mit Andacht, Basteln, gemeinsamem Essen, Filme ansehen und Übernachtung im Gemeinderaum für Jugendliche der 7. und 8. Klasse.
12. 12., 14.30 Uhr Adventsfeier der Senioren (wir beginnen mit einer Andacht in der Kirche, anschließend

Kaffeetrinken und adventliches Programm im Gemeinderaum),
19. 12., 19 Uhr Adventsfeier der Frauenkreise im Gemeinderaum,
20. 12., 16-17.30 Uhr Kinder-Adventsfeier im Gemeinderaum.

Konzerte in der (geheizten) Lichtenhäger Kirche

9. 12., 17 Uhr Konzert mit dem „Mühlenchor“,
16. 12., 17 Uhr Weihnachtskonzert der Kantorei Lichtenhagen, „Magnificat“ von Antonio Vivaldi und „In dulci jubilo“ von Georg Philipp Telemann

Allen Lesern wünsche ich eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr 2013!

Pastorin Anke Kieseler

Kirchgemeinde Rethwisch

Konzerte und Veranstaltungen - Informationen für Rabenhorst

Sonntag, 2. 12., 1. Advent,
10.00 Uhr Familiengottesdienst, im Anschluss Jahresempfang in der Kirche Rethwisch
Sonntag, 9. 12., 2. Advent,
10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum Nienhagen
Sonntag 16. 12., 3. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Rethwisch
Sonntag, 23. 12., 4. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Rethwisch

Montag, 24. 12., Heiliger Abend
15.00 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel
17.00 Uhr
Christvesper mit dem Chor
Dienstag, 25. 12., 1. Weihnachtsfeiertag 10.00 Uhr Gottesdienst
Montag, 31. 12. Silvester,
17.00 Uhr Jahresschlussandacht

Seniorenadventsfeier am Donnerstag, d. 13. Dezember, 15.00 Uhr im Pfarrhaus Rethwisch

Adventskonzert mit dem Hohenfelder Chor am Sonnabend, d. 8. Dezember, 17.00 Uhr Kirche Rethwisch, Leitung: Barbara Stern

Adventskonzert mit Schülern der Conventer Schule am Mittwoch, d. 12. Dezember, 18.00 Uhr Kirche Rethwisch

Die letzte Seite

Herzliche Glückwünsche nachträglich zum Geburtstag in den Monaten Oktober und November

01.10. zum 71. Frau Edith Böckmann, Bargeshagen
 01.10. zum 75. Herrn Joachim Gerhold, Bargeshagen
 01.10. zum 80. Frau Inge Schuldt, Admannshagen
 02.10. zum 74. Herrn Horst Leonhardt, Admannshagen
 03.10. zum 70. Herrn Dr. Eberhard Stark, Admannshagen
 06.10. zum 72. Herrn Wulfard Goldammer, Admannshagen
 07.10. zum 80. Frau Eva Rausch, Bargeshagen
 09.10. zum 81. Herrn Walter Schmechel, Bargeshagen
 10.10. zum 77. Frau Erika Upleger, Bargeshagen
 12.10. zum 73. Herrn Dieter Wilms, Bargeshagen
 15.10. zum 83. Herrn Klaus Boldt, Bargeshagen
 16.10. zum 76. Herrn Günter Dohse, Bargeshagen
 16.10. zum 81. Frau Edith Wegner, Bargeshagen
 17.10. zum 70. Herrn Peter Janas, Admannshagen
 21.10. zum 72. Frau Renate Goldammer, Admannshagen
 24.10. zum 79. Frau Irmgard Finkenstein, Admannshagen
 24.10. zum 73. Herrn Dr. Manfred Köhler, Rabenhorst
 24.10. zum 79. Herrn Willy Niquet, Admannshagen
 24.10. zum 70. Frau Angelika Wieland, Admannshagen
 27.10. zum 70. Frau Heidrun Bull, Admannshagen
 28.10. zum 74. Frau Margrit Dohse, Bargeshagen
 28.10. zum 71. Frau Gerda Kunstmann, Admannshagen
 06.11. zum 80. Frau Hildegard Bettins, Admannshagen
 06.11. zum 77. Herrn Günter Grimnitz, Bargeshagen
 07.11. zum 75. Herrn Günter Müller, Bargeshagen
 08.11. zum 71. Frau Gudrun Beese, Bargeshagen
 09.11. zum 72. Herrn Paul Kablau, Bargeshagen
 11.11. zum 74. Herrn Dr. Klaus-Dieter Knüppel, Admannshagen
 13.11. zum 89. Herrn Walter Graßat, Bargeshagen
 15.11. zum 73. Frau Elke Thurow, Bargeshagen
 16.11. zum 72. Frau Christel Benedict, Bargeshagen,
 19.11. zum 81. Herrn Gert-Trost Eberhard, Bargeshagen
 19.11. zum 90. Frau Irmgard Kratzer, Rabenhorst
 20.11. zum 70. Frau Doris Däumichen, Rabenhorst
 20.11. zum 73. Herrn Achim Mattern, Bargeshagen
 23.11. zum 71. Frau Brunhild Janas, Admannshagen
 24.11. zum 74. Frau Käthe Lüth, Admannshagen
 26.11. zum 72. Frau Ingrid Kreitz, Bargeshagen
 28.11. zum 71. Herrn Helmut Böhnke, Admannshagen

Die besten Wünsche an alle im Dezember Geborenen

04.12. zum 76. Herrn Werner Lachs, Admannshagen
 08.12. zum 73. Frau Dr. Irmhild Handschuk-Köhler, Rabenhorst
 11.12. zum 85. Herrn Hans Lehmann, Bargeshagen
 13.12. zum 82. Frau Elsbeth Pönack, Bargeshagen
 14.12. zum 79. Frau Helga Schröder, Admannshagen
 15.12. zum 77. Frau Gerda Jesch, Bargeshagen
 17.12. zum 85. Frau Elfriede Hering, Bargeshagen
 18.12. zum 74. Frau Anneliese Herbst, Bargeshagen
 18.12. zum 72. Frau Monika Simon, Bargeshagen
 18.12. zum 70. Frau Ursula Treckel, Bargeshagen
 19.12. zum 84. Frau Inge Harms, Admannshagen
 22.12. zum 74. Frau Ingrid Vetter, Bargeshagen
 23.12. zum 73. Frau Christa Müller, Bargeshagen
 24.12. zum 78. Frau Renate Gramlow, Bargeshagen
 28.12. zum 71. Herrn Heinz Thonhauser, Admannshagen
 31.12. zum 76. Frau Dagmar Gerhold, Bargeshagen
 31.12. zum 75. Herrn Dieter Herbst, Bargeshagen
 31.12. zum 83. Frau Else Käther, Steinbeck

Der Dorfbote in eigener Sache

Wie schnell ist das Jahr vergangen, nur noch wenige Wochen trennen uns bis zum Beginn des Jahres 2013. Unser Redaktionsteam möchte sich bei allen Leserinnen und Lesern des Dorfboten für Ihr Interesse bedanken. Ihnen allen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Ideen und Anregungen werden wir auch 2013 aufnehmen, damit „Der Dorfbote“ für alle Bewohner unserer Gemeinde interessant und lesenswert bleibt.



Termine der Redaktionssitzungen des Dorfboten in 2013

Ausgabe 1/13	23.01.13	13.02.13
Ausgabe 2/13	24.04.13	15.05.13
Ausgabe 3/13	24.07.13	14.08.13
Ausgabe 4/13	16.10.13	06.11.13

Das Redaktionsteam trifft sich zu den angegebenen Terminen um 17:00 Uhr im Gemeindehaus. Wir suchen weitere engagierte Mitmacher aber auch Vorschläge und Beiträge zur Veröffentlichung. Bitte Beiträge zur Veröffentlichung im Dorfboten vor dem Termin der 2. Redaktionssitzung für die jeweilige Ausgabe im Briefkasten am Gemeindehaus, Bargeshagen, Hauptstraße 58 abgeben, wenn möglich, in Maschinenschrift

Der Spruch des Monats

***Schenken heißt,
einem anderen das geben,
was man selber behalten möchte.***

*Selma Lagerlöf (1858 – 1940)
Schwedische Schriftstellerin, Dichterin,
Literaturnobelpreis 1909*

Herausgeber: Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen
Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen,
Tel. 038203/6 22 79

Redaktion: Klaus Müller, Erika Gehrman,
Kurt Podstata, Klaus-Peter Wiendieck,
Günther K. Wulfrath,
Gestaltung und Layout:
Marion Müller, Kurt Podstata,

Druck: SCHAFFARZYK. Die Druckerei.
Kühlungsborn

Auflage: 1.500 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen.